

Antrag Nr. 23-O-22-0032

CDU

Betreff:

Benennung der Verbindungsgasse zwischen Thieles-Privat-Straße und Anglergasse [CDU]

Antragstext:

Antrag der CDU Fraktion

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, die bislang unbenannte Verbindungsgasse zwischen Thieles-Privat-Straße und Anglergasse in „Stifterabbeler Reulchen“ zu benennen.

Begründung:

Auf Anregung einer Schiersteiner Bürgerin hat der Ortsbeirat Schierstein entschieden, dass für die bislang unbenannte Verbindungsgasse zwischen Thieles-Privat-Straße und Anglergasse ein Name gefunden werden soll. Die mit der Namensfindung beauftragte AG Jugend, Schule und Kultur konnte keine Einigung über den Namen erzielen. Die Fraktion der CDU schlägt darum den Namen „Stifterabbeler Reulchen“, in unmittelbarer Nähe unseres Stifterabblers auf dem Hans-Römer-Platz vor.

Der in gleicher Angelegenheit eingereichte Antrag der Fraktion „Zukunft Schierstein“, an das jüdische Leben in Schierstein erinnernd, verdient unsere große Anerkennung, legt er doch den Finger in eine nie verheilende Wunde unserer Vergangenheit.

Wir teilen aber die Namensnennung „Katzensteingässchen“ dennoch nicht und verweisen auf insgesamt 11 Stoppersteine, die an die Familienangehörigen Bayerthal, Israel, Kahn, Katzenstein und Wehnert erinnernd, vor den Wohnhäusern der Betroffenen, an deren Schicksal mahnend erinnern. Wir teilen die Hervorhebung eines der Namen, da alle vom gleichen Schicksal betroffen waren, nicht und verweisen darüber hinaus auf unsere zentrale Gedenkstätte am Platz der damaligen Synagoge.

Wiesbaden, 05.09.2023